

# THE ALPINE-HIMALAYAN mailrunner

## 01 | 2010

INHALT: 1 Editorial | 2 Energieprojekt Afghanistan | 2 Kindern in Nepal eine Chance geben  
3 Gesundheitsprojekt für Bergbauern | 4 Himalaya Kalender 2011 | 4 EcoHimal Interna



### *Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Mitglieder von EcoHimal!*

Unsere neue Linie, neue Partner zu suchen und solche auch zu finden, konnten wir mit Erfolg weiterführen. Mit der schwedischen PostkodStiftelsen haben wir eine Organisation gefunden, die ein wichtiges ökologisches Projekt finanzieren wird: die Befreiung des Khumbu Korridors von Müll – und zwar vom Lukla Airstrip bis hinauf zum Gipfel des Mount Everest! EcoHimal wird in diesem internationalen Bemühen um die Reinigung des höchsten Berges und Weltnaturerbes die führende Rolle einnehmen und mit lokalen Organisationen zusammen auch ein Müllent-

sorgungskonzept für die gesamte Khumbu-Region entwickeln. Bis 2012 soll das Projekt abgeschlossen sein.

Nach dieser guten Nachricht stehen aus dem Arun Gebiet schon wieder betrübliche Meldungen über die heurigen Monsunschäden ins Haus. Kaum hat der große Regen begonnen, schon kommt die Erde in Bewegung und wie im Vorjahr sind auch heuer wieder große Schäden zu befürchten. Die aus dem Vorjahr konnten wir einigermaßen beheben und mit zusätzlicher Unterstützung der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit – die Erlöse aus dem Kalenderverkauf hätten bei weitem nicht gereicht – wurden die Wassersysteme erneuert, die Schäden an den Häusern und die Wege repariert, Felder instand gesetzt, neue Brücken gebaut. Heuer sind bislang wenigstens keine Todesopfer zu beklagen, aber der Monsun hat erst vor einem Monat eingesetzt. Für eine Entwarnung ist es noch viel zu früh.

Im letzten Halbjahr haben wir viel über die laufende Projektarbeit hinaus bewegt. Neue Projektvorschläge wurden erarbeitet wie etwa für das Müllprojekt im Khumbu, laufende Projekte haben wir besser strukturiert, wie etwa das Bildungsprojekt für Straßenkinder in Kathmandu, unsere Website haben wir komplett überarbeitet, das Gesundheitsprojekt hat mit vollem Schwung begonnen und

wir stecken in den letzten Vorbereitungen für eine große Ausstellung im Salzburger Haus der Natur. „Alpen – Himalaya – gleich und doch anders“ wird der Titel lauten und die Eröffnung wird Salzburgs Bürgermeister Dr. Heinz Schaden am 29. Juli vornehmen. Dazu darf ich Sie alle recht herzlich einladen und nutzen Sie die Gelegenheit, das umgebaute Haus der Natur kennen zu lernen.

Wenig erfreuliche Neuigkeiten erreichen uns aus Nepal. Nach Wochen des politischen Stillstandes hat man nun wenigstens eines geschafft: eine Terminverschiebung. Das Datum, zu dem eine neue Verfassung stehen sollte, hat man um ein Jahr nach hinten verschoben. Vermutlich werden es dann zwei oder mehr Jahre werden, aber wenigstens haben die erzwungenen Streiks ein Ende gefunden und das Land geht wieder seinen gewohnten Gang – den zu leben mit all seinen Zumutungen ist schwierig genug! Den Menschen durch unsere Projekte wenigstens etwas Erleichterung zu verschaffen – das ist unser Ziel und es ist erreichbar!

**Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung bei den kleinen wie großen Vorhaben, namaste und tashi delek – Ihr**

**Kurt Luger**

Vorsitzender von EcoHimal



Meeting mit der Shura von Chal, im südlichen Takhar

## Energieprojekt Afghanistan

Auf Einladung der GTZ, der Deutschen Gesellschaft für technische Zusammenarbeit, hatte ich einen Einsatz im ESRA Projekt, dem Energy Supply for Rural Areas in den nördlichen Provinzen Afghanistans. Über die erste Phase des Projektes war eine sogenannte Projektfortschrittskontrolle (PFK) durchzuführen. Das Projekt läuft von 2008 bis 2013. Die Einsatzgebiete des Projektes umfassen in der Phase eins die Regionen Badakshan und Takhar.

EcoHimals Erfahrung in der Kleinkraftwerkstechnologie waren ausschlaggebend für diesen Auftrag. Das Projekt besteht aus drei Komponenten:

**Komponente 1:** Implementierung von Kraftwerksanlagen in entlegenen Gebieten, Versorgung der Regionen mit Strom, Einführung der Bevölkerung in den Umgang mit elektrischer Energie. Förderung lokaler Wirtschaftsentwicklung durch den Einsatz erneuerbarer Energie. Entwicklung von wirtschaftlichen Betreibermodellen für die Kraftwerke.

**Komponente 2:** Erstellung von Energieplanungskonzepten auf regionaler Ebene, Gründung von Energiearbeitsgruppen, Ausarbeitung von Entwicklungsplänen.

**Komponente 3:** Strategische Beratung im Bereich erneuerbarer Energien auf ministerieller Ebene

Nutzung erneuerbarer Energien und ländliche Elektrifizierung sowie die Ausarbeitung eines Electricity Laws bilden übergeordnete Zielsetzungen. Im Nordosten Afghanistans ist der Taliban-Einfluß nicht so groß. Wir konnten unsere Arbeit daher ohne Zwischenfälle durchführen. In Badakshan wurden vier Kleinkraftwerke mit einer Leistung zwischen 100 und ca. 500 kW errichtet, ein fünftes Wasserkraftwerk steht kurz vor der Fertigstellung. Diese Kraftwerke sind als Pilotkraftwerke gedacht und aufgrund der Erfahrungen damit soll der Ausbau mit erneuerbaren Energie in den andern Provinzen erfolgen. Wie bei unseren Projekten in Nepal sind auch in Afghanistan die örtlichen Shuren, eine Mischung von Dorfältesten- und Gemeinderat, also die Dorfgemeinschaften, die eigentlichen Handlungsträger.

Afghanistan ist derzeit im Mittelpunkt internationaler Entwicklungshilfe, USAID und die Asian Development Bank investieren große Beträge in die Entwicklung dieses Landes.

Gerhard Breituß

## Kindern in Nepal eine Chance geben

Seit März 2008 unterstützt EcoHimal ein Bildungsprojekt für Straßenkinder in Kathmandu. Gestartet als „Helpless Children“ von EcoHimal-Vorstandsmitglied Gerhard Breituß, wurde das Projekt von EcoHimal nun übernommen und mit EcoHimal Nepal in neue Strukturen gebracht.

Das Bildungsprojekt ermöglicht derzeit 22 Kindern zwischen 6 und 14 Jahren den Schulbesuch in Kathmandu. Die Kinder leben und wohnen in der Arunodaya Academy, einer Internatsschule. Dort erhalten Sie neben einer guten Ausbildung ein sicheres Zuhause und Betreuung rund um die Uhr.

Die Mädchen und Burschen sind ehemalige Straßenkinder, kommen aus Waisenhäusern und einige stammen aus armen Familien in den Bergdörfern, in denen wir arbeiten. Bereits im ersten Jahr ihrer neuen Schullaufbahn machten sie große Fortschritte, wie sich in den guten Zeugnissen zeigt. Das Projekt ermöglicht den Kindern den Schulbesuch bis zur Erlangung der mittleren Reife. Mit diesem Abschluss haben die jungen Menschen die Voraussetzungen dafür, einen Beruf zu ergreifen oder ein Studium zu beginnen.



Am Schulgelände finden die Kinder viel Platz für Spiel und Sport.

Da Mädchen in Nepal viel seltener eine höhere Schulbildung erhalten, werden sie in diesem Projekt besonders gefördert. Damit trägt EcoHimal seinen Teil dazu bei, ein gleichberechtigtes Miteinander von Frauen und Männern in Nepal zu ermöglichen.



Dr. Fegerl besuchte im Januar die Dörfer des Projektgebiets.

Das Projekt wird ausschließlich durch Spenden und Patenschaften finanziert. Daraus werden die Kosten für die Schul- und Berufsausbildung, Kleidung und Schuluniform, Bücher und Schreibutensilien, Unterkunft, Verpflegung und Betreuung bezahlt.

EcoHimal bietet keine Direktpatenschaften an, sondern vermittelt Projektpatenschaften. Damit können wir verhindern, dass Einzelne aus einer Gemeinschaft bevorzugt werden. Wir planen den Ausbau des Projektes bis zu 30 Kindern und wollen diese bis zu ihrem Schulabschluss unterstützen.

Der Patenschaftsbeitrag beträgt € 30,- pro Monat bzw. € 360,- im Jahr. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, die das Projekt möglich machen!



Die Kinder aus unserem Projekt gehen gerne zur Schule!

## Gesundheitsprojekt für Bergbauern

Die Planungen sind abgeschlossen, die Dorfkooperativen (Community Development Committees) gegründet – alle Vorbereitungen sind erledigt. Das neue Schwerpunktprogramm von EcoHimal hat im Januar 2010 begonnen. Die BewohnerInnen von zwei Gemeinden in Ostnepal – Pawai und Bakhachol – werden die nächsten drei Jahre dabei unterstützt, die Gesundheit in ihren Dörfern nachhaltig zu verbessern.

Die Community Development Committees sind jene Institutionen auf Dorfebene, die für die Planung, Durchführung und Kontrolle des Projekts verantwortlich sind. Die ersten Trainingskurse im Bereich Hygiene und Gesundheit sind schon angelaufen und der Bau neuer Trinkwasserleitungen hat begonnen.

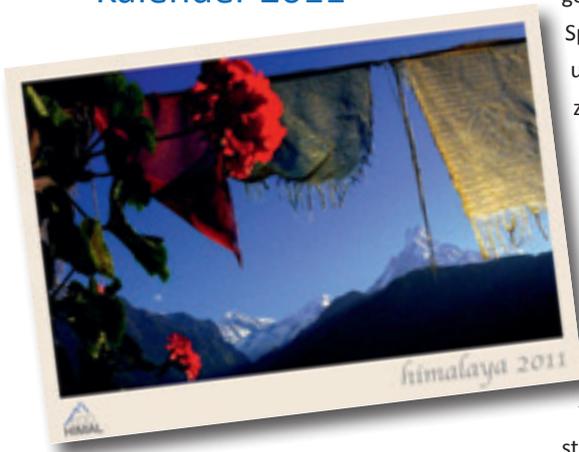
Auf Anregung des Salzburger Arztes Doktor Sepp Fegerl, der das Programm als medizinischer Konsulent begleitet und die Dörfer

kürzlich besuchte, wurde ein Telemedizin-Pilotprojekt gestartet: Da in den Dörfern derzeit keine ausgebildeten Mediziner praktizieren, brauchen die GesundheitsarbeiterInnen vor Ort Hilfe von außen. Bei schwierigeren Behandlungsfragen können sie sich an die Ärzte des Distrikt-Krankenhauses wenden. Dazu werden im Moment die notwendigen Telefonverbindungen eingerichtet und Richtlinien erarbeitet.

Die Beteiligung der lokalen Bevölkerung ist großartig und die Zusammenarbeit mit den Behörden in der Region gestaltet sich überaus konstruktiv. Angesichts der verworrenen politischen Situation im Land ist dies keine Selbstverständlichkeit.

Das Projekt wird von der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit und vom österreichischen Biotechnologie Unternehmen Intercell AG gefördert.

## Himalaya Kalender 2011



Der neue Kalender wird ab September ausgeliefert. Es ist uns gelungen, wieder einen Sponsor zu finden (Victoria Versicherungen) und damit die Produktionskosten erheblich zu reduzieren. Der Erlös aus diesem Kalender wird zur Gänze dem Hygiene- und Gesundheitsprojekt Waku zugute kommen. Das VDC Waku liegt im östlichen Solo Khumbu Distrikt. Wir werden dort Toiletten bauen, sauberes Wasser zuleiten und eine medizinische Grundversorgung mit einer kleinen Gesundheitsstation errichten. Dazu benötigen wir noch die Unterstützung weiterer Sponsoren bzw. Förderer.

Sie können den Kalender ab sofort bestellen. Er wird wie in den letzten Jahren anspruchsvolle Fotoqualität liefern und mit Lokta-Papier veredelt eine Imagination des Himalaya in Ihre Wohnungen zaubern!

Preis regulär: € 30,-, für Mitglieder 24,- zuzüglich Portokosten. Sonderkonditionen bei Abnahme einer größeren Stückzahl auf Anfrage. Die Auflage beträgt 800 Stück.

Bitte wenden Sie sich an das Salzburg Office von EcoHimal (Tel. +43/662/829492 oder [office@ecohimal.org](mailto:office@ecohimal.org)).

## ECOHIMAL INTERNA

### Neue Website

Wir haben unseren Internet-Auftritt neu gestaltet. Bitte gehen Sie auf [www.ecohimal.org](http://www.ecohimal.org) um sich über die aktuellen Entwicklungen in den Projekten, die politische Situation im Land oder über Reisemöglichkeiten zu informieren. Wir haben uns bemüht, die Homepage noch benutzerfreundlicher zu gestalten, damit Sie schnell das finden, was Sie suchen.



### Workshops zu den MDGs in Tirol

EcoHimal bietet seit kurzem auch in Tirol Bildungsprojekte zu den Millenniumsentwicklungszielen (MDGs) an. Im Gemeindekatalog der Global Marshall Plan-Initiative des Landes Tirol sind zwei Workshops zum Thema „Alpen - Himalaya“ enthalten. Diese Angebote werden in Zusammenarbeit mit unserem Partner [dekade.at](http://www.dekade.at) – Forum Zukunft & Entwicklung umgesetzt und vom Land Tirol finanziell unterstützt. Nähere Informationen dazu unter:

[www.dekade.at](http://www.dekade.at) sowie [www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)



### Ausstellung „Alpen – Himalaya – gleich und doch anders“

Im Haus der Natur in Salzburg (Museumsplatz 5) startet diese Ausstellung am 29. Juli mit der Eröffnung durch den Salzburger Bürgermeister. Bis in den Winter hinein wird sie im Erdgeschoß des Hauses folgende Komponenten zeigen: Alpen-Himalaya-Fotos (Vergleich von ähnlichen Szenen mit 50 Jahren Zeitunterschied); elf Tafeln gelebte Partnerschaft Alpen-Himalaya, die unsere Projekte darstellen; Informationen zu den Millennium Entwicklungszielen der UNO sowie Exponate aus dem Haus der Natur, etwa typische Vögel der Region.

### Fair reisen

Seit Oktober 2006 betreibt der **arbeitskreis tourismus & entwicklung** (Basel) das unabhängige, nicht gewinnorientierte Reiseportal [www.fairunterwegs.org](http://www.fairunterwegs.org) ohne Reisewerbung und direkte Buchungsmöglichkeiten, dafür mit umso mehr Einsicht und Handlungsmöglichkeiten für einen fairen Umgang mit Mensch und Natur auf Reisen. Ein ausführliches Interview über das Ökotourismus-Projekt Gauri Shankar-Rolwaling sowie viele Informationen zum Thema Klimawandel und Tourismusentwicklung finden Sie auf der Website des Instituts für Integrativen Tourismus und Entwicklung ([www.respect.at](http://www.respect.at)).



Spendenkonten:

Hypo Salzburg: BLZ 55000 · Konto Nr. 1.0200.029.349 · IBAN: AT735500010200029349 · BIC: SLHYAT2S  
Salzburger Sparkasse: BLZ 20404 · Konto Nr. 01.500.153.569 · IBAN: AT64204041500153569 · BIC: SBGSAT2S

**Impressum:** Öko Himal · Hofhaymerallee 11/17 · 5020 Salzburg · [office@ecohimal.org](mailto:office@ecohimal.org)  
[www.ecohimal.org](http://www.ecohimal.org) · Vereinsnummer 886266575 · **Grafik:** [www.adriankoepli.com](http://www.adriankoepli.com)